



Landkreis
Heidenheim



Beteiligungsbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

I. Vorbemerkungen	3
II. Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Heidenheim	4
III. Einzeldarstellung der unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften	6
A. Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH	6
B. HVG – Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH	11
C. WiRO - Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbh Region Ostwürttemberg	16
D. Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	21
E. ITZ – Innovations- und Technologietransferzentrum Heidenheim gGmbH i. L.26	
F. P.E.G.A.S.U.S. – Ostwürttemberg Beteiligungsfonds GmbH & Co. KG	28
G. DING – Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH	31
IV. Einzeldarstellung der mittelbaren Beteiligungsgesellschaften	33
A. Servizio Heidenheim GmbH	33
B. MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH	35
V. Einzeldarstellung der Zweckverbände	37
A. TAD – Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal	37
B. ZTN – Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd – Baden-Württemberg ...	39
C. Zweckverband 4IT/Komm.ONE (ehemals ITEOS)	40
D. G.S.D – Zweckverband Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau ...	42
VI. Nachrichtlich	43
A. HWW GmbH – Heidenheimer gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime	43
VII. Anlagen	47
A. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen	47

I. Vorbemerkungen

Entsprechend den Bestimmungen des Gemeindefirtschaftsrechts (§ 48 Landkreisordnung (LKrO) i. V. m. § 105 Absatz 2 Gemeindeordnung (GemO)) haben die Landkreise jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 % beteiligt sind, zu erstellen. Der Beteiligungsbericht dient dem Kreistag und den Einwohnern des Landkreises, um diese zu informieren, inwiefern der Landkreis private Beteiligungsgesellschaften zur Erfüllung seiner Aufgaben nutzt.

Für das Jahr 2020 legt die Landkreisverwaltung Heidenheim nun den 22. Bericht vor. Er stellt die wesentlichen Aufgaben, Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen für das Geschäftsjahr 2020 dar. Die im Rahmen des Beteiligungsberichts, in komprimierter Form, erfolgte Berichterstattung basiert im Wesentlichen auf den geprüften Jahresabschlüssen und den Geschäftsberichten der einzelnen Gesellschaften.

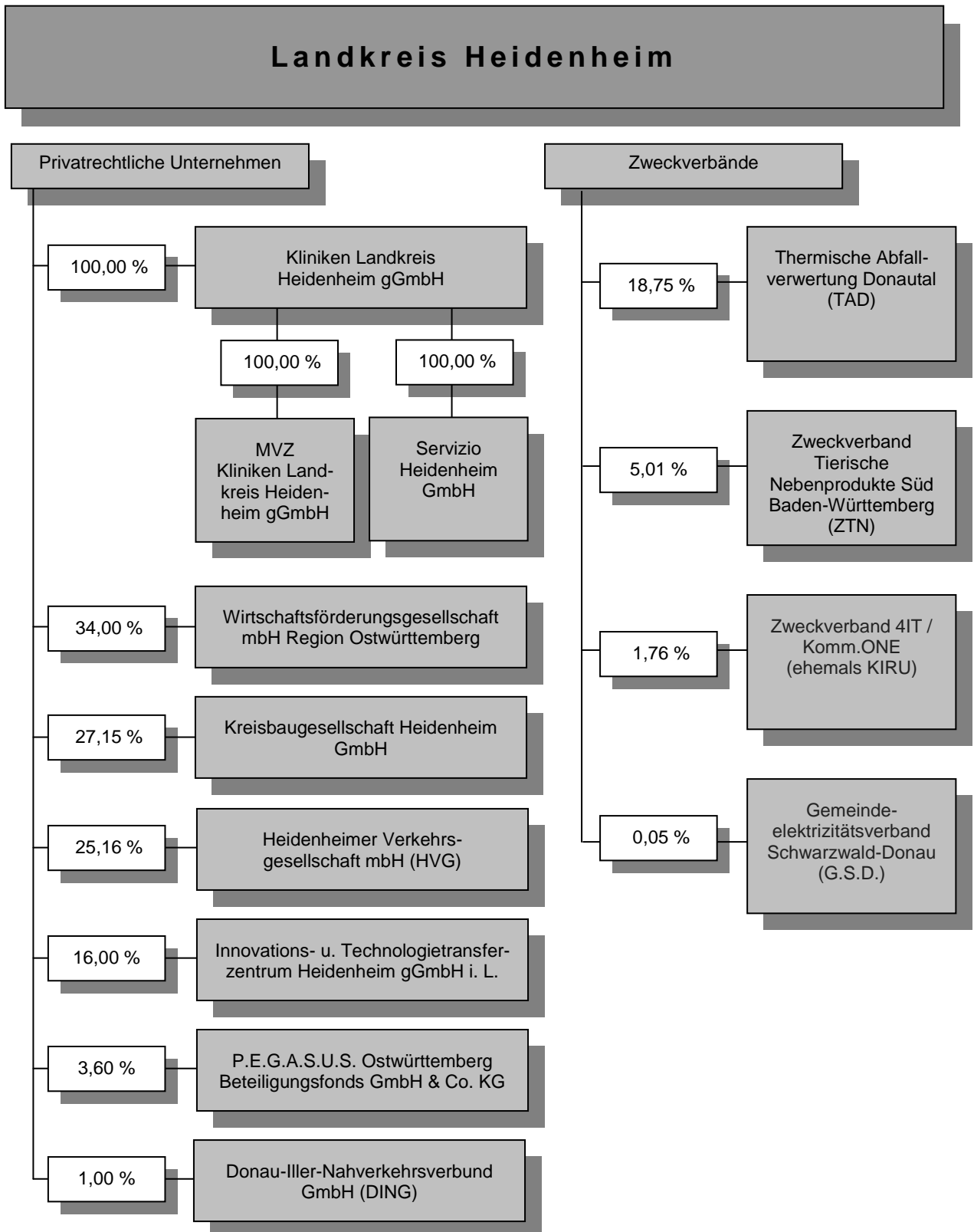
Nach § 105 Abs. 2 GemO muss der Beteiligungsbericht nur bei einer Beteiligung an Unternehmen in privater Rechtsform erstellt werden. Zweckverbände als Körperschaften des öffentlichen Rechts müssen nicht im Beteiligungsbericht aufgeführt werden. Aus Gründen der Transparenz und Vollständigkeit wird über die Zweckverbände im Beteiligungsbericht des Landkreises Heidenheim zusätzlich berichtet (siehe Kapitel V).

Aufgrund der Übernahme der Gewährträgerschaft für die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg wird über die HWW GmbH nachrichtlich berichtet.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen (§ 105 Abs. 3 GemO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Bekanntgabe im Kreistag ortsüblich bekannt gegeben und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

II. Übersicht über die Beteiligungen des Landkreises Heidenheim

Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen zum 31.12.2020



Unternehmen	Anteil	Eigenkapital	Jahresüberschuss/- fehlbetrag	ausgeschüttete Dividende ¹
Kreisbaugesellschaft	27,15 %	43.082 T€	+ 2.482 T€	9.301,17 €
HVG	25,16 %	4.587 T€	+ 153 T€	42.676,72 €
WiRO ²	34,00 %	99 T€	- 115 T€	
Kliniken	100,00 %	7.967 T€	-2.638 T€	

¹ Ausgeschüttete Dividende und Kapitalverzinsung an den Landkreis Heidenheim im Geschäftsjahr 2020

² WiRO finanziert sich über Zuschüsse

III. Einzeldarstellung der unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften

A. Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH

Burgstraße 30
89537 Giengen

Telefon (07322) 96 04 - 0
Telefax (07322) 96 04 - 19

www.kreisbau.de
info@kreisbau.de

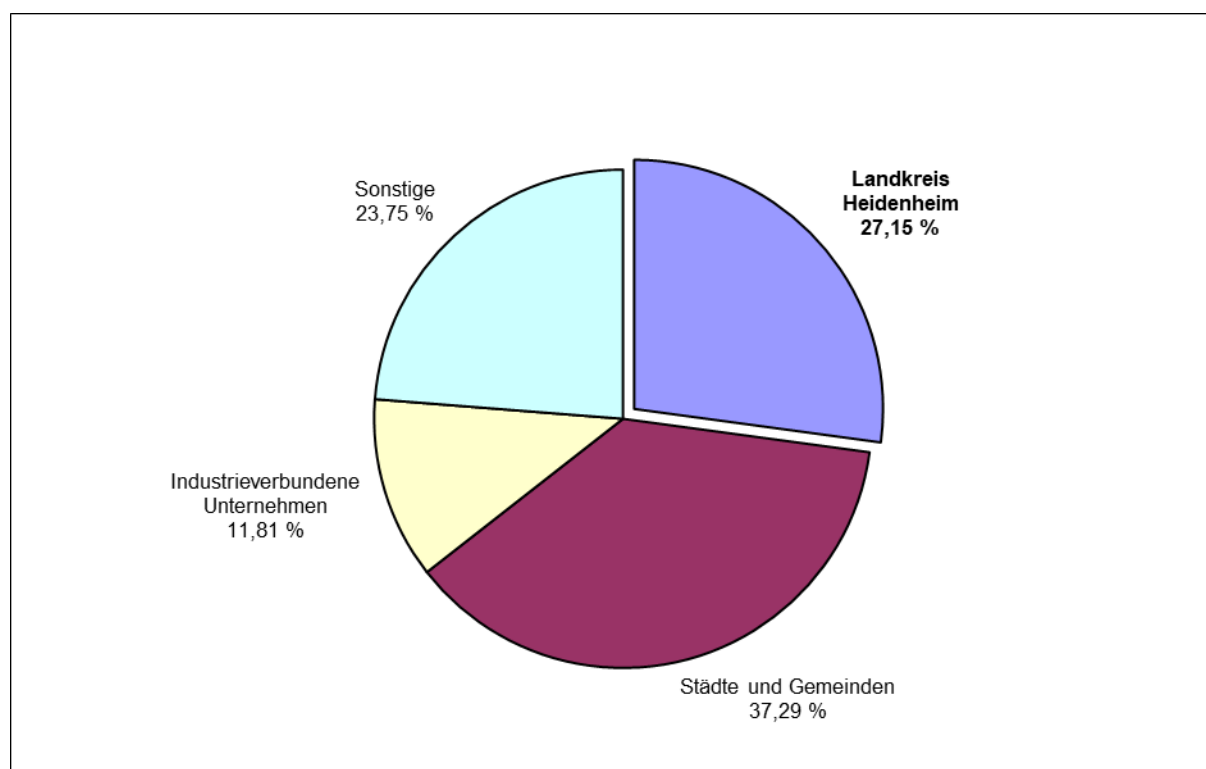
1. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck, mittelbar oder unmittelbar, dienlich sind.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 2.035.000 Euro.



Nr.	Gesellschafter am 31.12.2020	Anteile in €	Anteile in %
1	Landkreis Heidenheim	552.490	27,15
2	Große Kreisstadt Giengen a. d. Brenz	184.160	9,05
3	Große Kreisstadt Giengen a. d. Brenz	27.620	1,36
4	Stadt Herbrechtingen	202.580	9,95
5	Gemeinde Gerstetten	182.490	8,97
6	Gemeinde Königsbronn	78.270	3,85
7	Gemeinde Sontheim a. d. Brenz	34.080	1,67
8	Gemeinde Steinheim a. Albuch	26.700	1,31
9	Gemeinde Hermaringen	23.020	1,13
10	Kreissparkasse Heidenheim	305.550	15,01
11	Kreissparkasse Heidenheim	159.280	7,83
12	Voith Industrieverwaltung GmbH, Heidenheim	240.340	11,81
13	Marlies Daun, Rastede	18.420	0,91
	Stammkapital gesamt	2.035.000	100,00

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführer:

Jan Termin Geschäftsführer Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH

Aufsichtsratsvorsitzender:

Peter Polta Landrat Landkreis Heidenheim

Stellvertreter:

Dieter Steck Vorstandsvorsitzender Kreissparkasse Heidenheim

Aufsichtsräte:

Wilhelm Oszfolk Kreisrat Landkreis Heidenheim

Matthias Kraut Kreisrat Landkreis Heidenheim

Jürgen Mailänder Kreisrat Landkreis Heidenheim

Dieter Henle Oberbürgermeister Große Kreisstadt Giengen

Daniel Vogt Bürgermeister Stadt Herbrechtingen

Roland Polaschek Bürgermeister Gemeinde Gerstetten

Michael Stütz Bürgermeister Gemeinde Königsbronn

Holger Weise Bürgermeister Gemeinde Steinheim

Thomas Schöpplein Mitglied des Vorstandes Kreissparkasse Heidenheim

Michael Beschoner
(bis 31.12.2020) Bankkaufmann Kreissparkasse Heidenheim

Dr. Michael Knauer Leiter Immobilienmanagement Voith Industrieverwaltung GmbH

4. Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreisbaugesellschaft besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Grundsätzlich muss der öffentliche Zweck unmittelbar durch die privatrechtlich betriebene Gesellschaft erfüllt werden. Das gesellschaftsvertraglich festgelegte Tätigkeitsfeld der Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH ist eine klassische wirtschaftliche Betätigung der Kommunalverwaltung und dient direkt der Bedarfssicherung, indem der Nachfrage nach Wohnraum im Kreisgebiet mit entsprechendem Angebot begegnet wird. Dies sorgt für bezahlbaren und zeitgemäßen Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung.

Die Tätigkeit der Gesellschaft entfaltete sich im Jahr 2020 im Rahmen des öffentlichen Zwecks, indem Wohnraum geschaffen, modernisiert und instandgehalten wurde.

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Zum 31.12.2020 befinden sich im Bestand der Kreisbaugesellschaft Heidenheim GmbH (Kreisbau) insgesamt 2.482 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 165.911,42 m². Zudem verfügt die Gesellschaft über 28 Gewerbeeinheiten mit einer Gesamtfläche von 4.957,10 m² sowie 1.971 Garagen und Stellplätze.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung betragen rd. 16,0 Mio. Euro und sind damit um rd. 661.000 Euro gestiegen (2019: 15,31 Mio. Euro). Die Umsatzsteigerung ist auf investitionsbedingte Mieterhöhungen aufgrund von Modernisierungen und Neubauten zurückzuführen.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete lag bei 5,71 Euro/m² (2019: 5,61 Euro/m²). Die Erlöschmälerungen betragen rd. 446.500 Euro (2019: 455.800 Euro). Hiervon sind ca. 168.300 Euro fluktuationsbedingt. Die Fluktuationsquote sank auf 8,2 % (2019: 9,2 %). Die Mietrückstände lagen zum Bilanzstichtag bei 0,7 % der jährlichen Sollmiete (2019: 0,5 %). Forderungen in Höhe von rd. 47.000 Euro wurden wertberichtigt (2019: 55.200 Euro).

Im Geschäftsjahr 2020 wurden zwei Wohnungen, ein Reihenhaus und zwei Gewerbeeinheiten veräußert. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken beliefen sich auf rd. 173.300 Euro (2019: 676.000) und sind um rd. 503.300 Euro gesunken.

Die Gesellschaft verwaltete am Ende des Jahres 2020 insgesamt 64 Eigentümergemeinschaften mit 962 Wohnungen, 51 Gewerbeeinheiten und 870 Garagen bzw. Stellplätze. Die

Umsatzerlöse aus der Betreuungstätigkeit erhöhten sich um rd. 8.600 Euro auf rd. 206.900 Euro (2019: 198.300 Euro).

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 25 Wohnungen und Gewerbeeinheiten modernisiert. Insgesamt wurden 1,7 Mio. Euro (2019: 2,1 Mio. Euro) für Instandhaltungsmaßnahmen durch die Kreisbau ausgegeben. Zusätzlich wurden insgesamt 0,7 Mio. Euro (2019: 0,1 Mio. Euro) in Modernisierungen investiert, um die Ausstattung der Wohnungen an zeitgemäße Vorstellungen anzupassen und energetisch zu optimieren.

Zudem hat die Gesellschaft im Jahr 2020 insgesamt 4,4 Mio. Euro (2019: 6,0 Mio. Euro) in den Mietwohnungsneubau investiert. 44 Wohnungen und 48 Garagen bzw. Stellplätze wurden fertiggestellt. Im Bau befindlich verbleiben zum Bilanzstichtag weitere 16 Wohnungen sowie 16 Tiefgaragenstellplätze.

Insgesamt hat die Kreisbau damit 6,8 Mio. Euro (2019: 8,2 Mio. Euro) für ihren Bestand aufgewendet.

7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2020 nicht stattgefunden.

8. Personalumfang

	2020	2019	2018	2017
Vollzeit	17	16	20	21
Teilzeit	7	7	5	5
Auszubildende	3	3	2	3
Gesamt	27	26	27	29

9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2020	2019	2018	2017
Geschäftsführung	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
Aufsichtsrat	27.540 €	28.470 €	30.890 €	25.206 €

10. Wichtige Kennzahlen

	2020	Veränderung in Prozent- punkte	2019	2018	2017
Vermögenslage					
Anlagenintensität	92,17 %	-0,58 %	92,75 %	92,56 %	91,96 %
Umlaufintensität	7,83 %	+0,58 %	7,25 %	7,44 %	8,04 %
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	36,67 %	+1,25 %	35,42 %	34,40 %	34,24 %
Fremdkapitalquote	61,67 %	-0,69 %	62,66 %	63,32 %	63,09 %
Anlagendeckung I	39,79 %	+1,60 %	38,19 %	37,16 %	37,23 %
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	15,14 %	-1,12 %	16,26 %	13,20 %	12,81 %
Eigenkapitalrentabilität	5,76 %	-0,73 %	6,49 %	5,31 %	5,21 %
Gesamtkapitalrentabilität	2,11 %	-0,19 %	2,30 %	1,83 %	1,78 %
Kostendeckung	113,23 %	+3,16 %	110,07 %	112,77 %	108,05 %

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von +2.482.052,69 Euro (Vorjahr: +2.638.803,14 Euro). Es ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 2.588.379,11 Euro (Vorjahr: 2.447.026,42 Euro) (Jahresüberschuss 2.482.052,69 Euro zzgl. Gewinnvortrag 2.406.326,42 Euro abzüglich Einstellung in Gewinnrücklagen 2.300.000,00 Euro). In der Gesellschafterversammlung wurde beschlossen, dass für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende in Höhe von 2 % auf das gezeichnete Stammkapital für die Gesellschafter ausgeschüttet werden soll. Vom Bilanzgewinn wurden somit insgesamt 40.700,00 Euro an die Gesellschafter ausgeschüttet. An den Landkreis Heidenheim wurde nach Abzug der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages insgesamt ein Betrag in Höhe von 9.301,17 Euro ausgeschüttet. Der verbliebene Bilanzgewinn in Höhe von 2.547.679,11 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Bilanzsumme belief sich auf 117.486.676,35 Euro (Vorjahr: 114.746.962,74 Euro).

B. HVG – Heidenheimer Verkehrsgesellschaft mbH

Steinheimer Straße 73 Telefon (07321) 35 82 - 0 www.hvg-bus.de
 89518 Heidenheim Telefax (07321) 4 26 56 hvg-info@hvg-bus.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Übernahme, Einrichtung und den Betrieb von Personenverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) sowie die Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte und sonstigen Tätigkeiten, die dem Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Grundlage der Geschäftstätigkeit der HVG bilden die durch das Regierungspräsidium Stuttgart genehmigten Linienkonzessionen.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 3.100.000 Euro.

Gesellschafter zum 31.12.2020	Anteile in €	Anteile in %
Transdev Stadt GmbH, Berlin	2.320.000	74,84
Landkreis Heidenheim	780.000	25,16
Stammkapital gesamt	3.100.000	100,00

3. Besetzung der OrganeGeschäftsführer:

Michael Dalhof Betriebswirt (VWA) Heidenheimer Verkehrs-
gesellschaft mbH

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dr. Tobias Heinemann Geschäftsführer Transdev Gruppe
(bis 15.05.2020)

Horst Windeisen Regionalleiter Bus Süd Transdev Gruppe
(ab 16.05.2020)

Stellvertreter:

Peter Polta Landrat Landkreis Heidenheim

Aufsichtsräte:

Eckhard Vogt Geschäftsführer REMONDIS GmbH & Co. KG
(ab 06.07.2020)

Mark Weber kaufm. Leiter Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH
(ab 06.07.2020)

Christian Glück	Geschäftsführer	Transdev GmbH
Karl-Heinz Maca	Geschäftsführer a. D.	Heidenheimer Verkehrs- gesellschaft mbh
Rainer Domberg	Kreisrat	Landkreis Heidenheim
Alfons Jakl	Kreisrat	Landkreis Heidenheim
Michael Sautter	Kreisrat	Landkreis Heidenheim
Ralf Willuth	Kreisrat	Landkreis Heidenheim

4. Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft wird als Tochtergesellschaft der Transdev Stadt GmbH, Berlin gehalten und gehört damit zum Teilkonzern der Transdev GmbH, Berlin. Damit ist die Gesellschaft verbundenes Unternehmen zu Transdev Group S.A., Paris, Frankreich und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen. Die HVG wird sowohl als Tochterunternehmen der Transdev GmbH in deren Konzernabschluss als auch in den Konzernabschluss der Transdev Group S.A. einbezogen.

5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der ÖPNV zählt zu den gewachsenen wirtschaftlichen Betätigungen der kommunalen Aufgabenträger und ist somit ein Teil der Daseinsvorsorge. Die Tätigkeit der Gesellschaft bewegte sich daher im 2020, wie in den Jahren davor, im Rahmen des öffentlichen Zwecks. Auch im Jahr 2020 wurde der öffentliche Personennahverkehr im Kreisgebiet und auch darüber hinaus nachhaltig gesichert und verbessert. Die Gesellschaft unterliegt den Regelungen des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG).

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die im Rahmen der COVID-19-Pandemie in 2020 von der öffentlichen Hand verordneten Maßnahmen hatten massive Auswirkungen auf den Personenverkehr mit zum Teil entsprechend massiven wirtschaftlichen Folgen für hier tätige Unternehmen. Die durch die Pandemie entstandenen Verluste in den Fahrgelderlösen sollen zu großen Teilen von der öffentlichen Hand erstattet werden.

Die HVG ist Mitglied im Heidenheimer Tarifverbund (htv) und über eine Alteinnahmenregelung mit einer jährlichen Fortschreibungsrate bei den Linienverkehrseinnahmen abgesichert. Über einen Kooperationsvertrag mit der Stadt Giengen werden kostendeckende Zuschüsse im Stadtverkehr gesichert. Mit Grundlage für einen positiven Kostendeckungsgrad waren die gesetzlichen Ausgleichsleistungen für Schüler- und Schwerbehindertenförderung, Erträge aus dem Gelegenheitsverkehr, ein Dienstleistungsvertrag mit der RBS Stuttgart über die

technische Betreuung von Omnibussen in der HVG Werkstatt sowie ein Vermarktungsvertrag über Werbeflächen an Omnibussen.

Die Wagenkilometer sind zum Vorjahr um 746.810 km auf insgesamt 1.674.565 km gesunken. Der durchschnittliche Einkaufspreis für Dieselmotorkraftstoffe verbilligte sich um 13,5 %.

Die Umsatzerlöse aus Beförderungsleistungen haben sich um rd. 1,57 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr gemindert. Die Minderung resultierte maßgeblich durch den Verlust der Bestandslinien im Linienbündel Heidenheim West zum 01. August 2019 und im Linienbündel Heidenheim Nord/Ost zum 01. August 2020. Corona-bedingt wurde der Gelegenheitsverkehr weitestgehend behördlich eingestellt. Ebenfalls hat sich die Dienstleistungs- und Sortimentspolitik der Gesellschaft Corona-bedingt gerändert.

Bei den Materialaufwendungen hat sich eine Verringerung um rd. 691.000 Euro auf 1,643 Mio. Euro ergeben. Die Personalaufwendungen sind bei durchschnittlich 94 Mitarbeitern um rd. 717.000 Euro auf 3,88 Mio. Euro gesunken.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden 14 abgeschriebene Omnibusse veräußert und drei Elektrobusse beschafft.

Zum 01. August 2020 verlor die HVG durch ein wettbewerbliche Verfahren das Linienbündel Heidenheim Nord/Ost. Das wettbewerbliche Ausschreibungsverfahren um das Linienbündel Heidenheim Süd wurde im November 2020 durch den Aufgabenträger in eine Direktvergabe geändert. Vorausgegangen waren dafür die Beschlüsse zum Kauf weiterer Gesellschaftsanteile der HVG durch den Landkreis Heidenheim auf 51 %. Die Transdev Stadt GmbH, Berlin, verkaufte daraufhin zum 01. Januar 2021 25,84 % am Stammkapital an den Landkreis Heidenheim.

Durch die vertragliche garantierte Alteinahmenregelung innerhalb des htv kam es im Linienverkehr der Gesellschaft durch die Corona-Pandemie zu keinen signifikanten finanziellen Verlusten. In allen Tarifgebieten wurden Anträge auf Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV durch den Ausbruch von COVID-19 gestellt. Im Bereich des Mietwagenverkehrs und im freigestellten Schülerverkehr ergaben sich jedoch erhebliche Umsatzeinbrüche. Für die enormen Rückgänge der Fahrgastzahlen von ca. -30 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum war das von der Corona-Krise geprägte 2. und 4. Quartal sowie insgesamt durch den Verlust aller Bestandslinien zum 1. August 2019 und 1. August 2020 ausschlaggebend.

Im Wesentlichen wurde das Ergebnis 2020 durch einen Rückgang der Umsatzerlöse belastet. Aufgefangen werden konnte dies durch eine Steigerung der sonstigen betrieblichen Erlöse sowie niedrigere Personal- und Kraftstoffkosten. Dies führte zu einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 153.000 Euro.

7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2020 nicht stattgefunden.

8. Personalumfang

	2020	2019	2018	2017
Verwaltung	4	4	6	6
Operatives Personal	90	92	93	101
Gesamt	94	96	99	107
davon Aushilfskräfte/Teilzeit ³	17	9	11	15

9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2020	2019	2018	2017
Geschäftsführung	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V .m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
Aufsichtsrat	9.000 €	9.000 €	10.000 €	8.000 €

³ Anzahl resultiert aus dem hohen Personalbedarf in den Spitzenzeiten des Schülerverkehrs

10. Wichtige Kennzahlen

	2020	Veränderung in Prozentpunkte	2019	2018	2017
Vermögenslage					
Anlagenintensität	83,83 %	+6,29 %	77,54 %	78,19 %	79,31 %
Umlaufintensität	14,76 %	-6,08 %	20,84 %	19,71 %	18,00 %
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	56,64 %	+2,10 %	54,54 %	58,52 %	67,33 %
Fremdkapitalquote	26,62 %	-11,31 %	37,93 %	31,82 %	22,23 %
Anlagendeckung I	67,56 %	-2,78 %	70,34 %	74,84 %	84,90 %
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	2,26 %	-2,01 %	4,27 %	4,53 %	6,16 %
Eigenkapitalrentabilität	3,34 %	-4,61 %	7,95 %	8,99 %	11,70 %
Gesamtkapitalrentabilität	1,89 %	-2,45 %	4,34 %	5,26 %	7,88 %
Kostendeckung	92,10 %	-9,24 %	101,34 %	101,92 %	103,41 %
Betriebsleistungen					
Wagenkilometer	1.674.565	-746.810	2.421.375	2.486.559	2.500.555

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss von +153.376,84 Euro (Vorjahr: +368.709,53 Euro). Es ergab sich ein Bilanzgewinn 2020 in Höhe von 1.114.870,82 Euro (Vorjahr: 1.330.203,51 Euro) (Jahresüberschuss 153.376,84 Euro zzgl. Gewinnvortrag 1.330.203,51 Euro abzgl. Ausschüttung 201.500,00 Euro abzgl. Einstellung in Gewinnrücklage 167.209,53 Euro). Nach Abzug der Kapitalertragssteuer und des Solidaritätszuschlages wurde im Jahr 2020 an den Landkreis Heidenheim ein Betrag in Höhe von 42.676,72 Euro ausgeschüttet. Dies betrifft die Verzinsung in Höhe von 6,5 % der Stammeinlagen an die Gesellschafter gemäß ihrer Beteiligungsquote. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 8.099.854,09 Euro (Vorjahr: 8.499.389,72 Euro).

C. WiRO - Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbh Region Ostwürttemberg

Bahnhofplatz 5 Telefon (07171) 9 27 53 - 0 www.ostwuerttemberg.de
 73525 Schwäbisch Gmünd Telefax (07171) 9 27 53 - 33 wiro@ostwuerttemberg.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Ziel, Maßnahmen zu fördern, die der Entwicklung und Verbesserung der Wirtschaftsstruktur in der Region Ostwürttemberg dienen. Dies erfolgt insbesondere durch die Unterstützung der Wirtschaftsaktivitäten in der Region und durch die Planung und Durchführung von Standortmarketing, Standortinformation und Standortberatung. Sie schafft die notwendige Datenbasis zur überregionalen Akquisition von Unternehmen und unterstützt die in der Region bereits ansässigen Unternehmen bei der Schaffung zusätzlicher und der Sicherung vorhandener Arbeitsplätze. Außerdem unterstützt sie diese durch die Entwicklung und Förderung von Initiativen zur Stärkung der weichen Standortfaktoren der Region. Die WiRO leistet Hilfestellung in den Bereichen Gewerbeflächen- und Gewerbeobjektmanagement. Sie begleitet die Unternehmen bei Kooperationen und bildet Netzwerke. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit den kommunalen Wirtschaftsförderern und den Kammern.

Die Gesellschaft hat Kooperationsverträge mit der Kreissparkasse Ostalb und der Kreissparkasse Heidenheim sowie Konsortialvereinbarungen mit diversen Volksbanken und Raiffeisenbanken aus dem Ostalbkreis geschlossen. Die genannten Kreditinstitute sowie der Ostalbkreis und der Landkreis Heidenheim gewähren der WiRO Zuschüsse zur Deckung der laufenden Geschäftsausgaben der Gesellschaft.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt unverändert 55.000 Euro.

Gesellschafter am 31.12.2020	Anteil in €	Anteile in %
Ostalbkreis	36.300	66,00
Landkreis Heidenheim	18.700	34,00
Stammkapital gesamt	55.000	100,00

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführerin:

Nadine Kaiser

Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden entsprechend der Amtszeit der Kreistage des Ostalbkreises und des Landkreises Heidenheim bestellt.

Aufsichtsratsvorsitzender:

Landrat Klaus Pavel (Ostalbkreis) (bis 11.09.2020)

Landrat Dr. Joachim Bläse (Ostalbkreis) (ab 14.10.2020)

Stellvertreter:

Landrat Peter Polta (Landkreis Heidenheim)

Aufsichtsräte:

als Vertreter des Kreistages des Ostalbkreises:

Inge Birkhold

Bürgermeister a. D. Karl Bux

Mario Capezzuto

Oberbürgermeister a. D. Karl Hilsenbek

Martina Häußler

als Vertreter des Kreistages des Landkreises Heidenheim:

Klaus Bass

Dieter Köhler

Oberbürgermeister Dieter Henle

als Vertreter der Kreissparkasse Ostalb:

Markus Frei

als Vertreter der Kreissparkasse Heidenheim:

Dieter Steck

als Vertreter der Volksbanken, Raiffeisenbanken der Region Ostwürttemberg:

Karl Magenau

als Vertreter des Regionalverbandes Ostwürttemberg:

Oberbürgermeister a. D. Bernhard Ilg

Martin Grath, MdL

als Vertreter der IHK Ostwürttemberg:

Michaela Eberle

als Vertreter des DGB Ostwürttemberg:

Ralf Willek

als Vertreter der EnBW/ODR:

Sebastian Maier

4. Beteiligungen des Unternehmens

Die WiRO hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Einsatz der erhaltenen Finanzierungszuschüsse entsprechend den im Unternehmensgegenstand festgelegten Aufgaben. Die WiRO fördert auch gemeinsame regionale Aktivitäten, die der Verbesserung der Wirtschaftskraft dienen, insbesondere auch der weichen Standortfaktoren. Eine Gewinnerzielung ist nicht primäres Unternehmensziel. Die Wirtschaftsförderung bezieht sich auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Region Ostwürttemberg und steht nicht in Konkurrenz zu Unternehmensberatungseinrichtungen. Somit ist sie unmittelbar ein Teil der Daseinsvorsorge und dient dem Gemeinwohl der im Tätigkeitsgebiet ansässigen Einwohner.

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Auch im Geschäftsjahr 2020 basierte die Tätigkeit der WiRO auf den Säulen Standortentwicklung, Serviceleistungen für Unternehmen und Kommunen sowie Standortmarketing und Kommunikation. Die Gesellschaft übernahm eine „Scharnierfunktion“ zu den Fachministerien, Landesmarketingeinrichtungen oder landesweiten Initiativen, ebenso arbeitete sie eng mit den Wirtschaftsförderakteuren auf Landkreis- und kommunaler Ebene zusammen.

Im Jahr 2020 wurden von der WiRO viele Aktivitäten organisiert oder begleitet, z. B. Branchen- und Netzwerktreffen, Fachforen, Betriebsbesuche, Arbeitskreise und Projektsitzungen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde ein Großteil der Formate im digitalen Raum abgehalten. Durch moderierte Videokonferenzen und insbesondere den UnternehmerTREFF digital konnte die WiRO neue digitale Möglichkeiten erschließen, um einen Austausch mit Unternehmen weiterhin zu ermöglichen und wirtschaftliche Impulse zu setzen. Im Jahr 2020 wurde ebenso der Wettbewerb zum Innovationspreis Ostwürttemberg federführend durch die WiRO organisiert.

Die von der WiRO koordinierte Gewerbeflächendatenbank stellt eine wertvolle Informationsquelle dar, um Investoren und Projektentwickler über Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten in Ostwürttemberg zu informieren.

Ein besonderer Stellenwert im Standortmarketing kommt der Fachkräftekampagne „Erstaunliches Ostwürttemberg“ zu. Das Budget, welches ursprünglich mit finanzieller Beteiligung von Unternehmen generiert wurde, ist in 2019 für die Kampagne aufgebraucht worden. Seitdem werden Aktivitäten und Maßnahmen zur Bewerbung der Plattform aus dem regulären Projektbudget der WiRO fortgeführt.

Das Welcome Center Ostwürttemberg nahm im September 2020 den Betrieb auf. Gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg baut die WiRO als Träger das Welcome Center als Anlauf-, Erstberatungs- und Informationsstelle für Unternehmen, internationale Fachkräfte und internationale Studierende in der Region Ostwürttemberg auf.

Die Zuschüsse der Kreissparkasse Ostalb und Heidenheim, der Bezirksvereinigung der Volks- und Raiffeisenbanken im Ostalbkreis und der EnBW ODR AG beliefen sich im Geschäftsjahr auf netto 213.000 Euro und die unterjährigen Zuschüsse der Gesellschafter Ostalbkreis und Landkreis Heidenheim auf 105.000 Euro. Durch finanzielle Beteiligungen an Projekten und durch projektbezogene Förderzuschüsse konnte das verfügbare Budget erhöht werden.

7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der unterjährige Zuschuss der Gesellschafter (Anteil Landkreis Heidenheim: 55.000 Euro) und der Defizitausgleichsbetrag (Anteil Landkreis Heidenheim: 3.691,36 Euro) wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Der Jahresfehlbetrag wird mit einer Entnahme aus der Kapitalrücklage (111.635,60 Euro) verrechnet.

8. Personalumfang

	2020	2019	2018	2017
Mitarbeiter	4	4	4	4

9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung / des Aufsichtsrats

	2020	2019	2018	2017
Geschäftsführung:	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
Aufsichtsrat:	Die Aufsichtsräte erhalten keine Bezüge.			

10. Wichtige Kennzahlen

	2020	Veränderung in Prozent- punkte	2019	2018	2017
Vermögenslage					
Anlagenintensität	6,05 %	+0,70 %	5,35 %	0,63 %	1,34 %
Umlaufintensität	93,91 %	-0,70 %	94,61 %	99,32 %	98,62 %
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	65,43 %	+2,63 %	62,80 %	47,92 %	42,78 %
Fremdkapitalquote	34,57 %	-2,63 %	37,20 %	52,08 %	57,22 %

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -115.856,94 Euro (Vorjahr: -111.635,60). Durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 111.635,60 Euro (Vorjahr: 146.996,86 Euro) verbleibt für das Geschäftsjahr 2020 ein Bilanzverlust von -4.221,34 Euro (Vorjahr: +35.361,26 Euro). Die Bilanzsumme belief sich auf 151.596,48 Euro (Vorjahr: 164.679,11 Euro).

D. Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH

Schloßhastr. 100 Telefon (07321) 33 - 0 www.kliniken-heidenheim.de
89522 Heidenheim Telefax (07321) 33 - 2048 info@kliniken-heidenheim.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Seit 01.06.2006 besteht die gemeinnützige GmbH „Kliniken des Landkreises Heidenheim“ (Kliniken). Die Umwandlung in eine gGmbH erfolgte im Rahmen der Ausgliederung des Eigenbetriebes als Ganzes. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Kliniken und Einrichtungen für Krankenhausleistungen, der Betrieb von Kliniken und Einrichtungen für Rehabilitation und der Betrieb zugehöriger Einrichtungen und Nebenbetriebe, wie z. B. Ausbildungsstätten und Personalwohnheime. Die Gesellschaft besteht aus dem Klinikum Heidenheim und der Geriatrischen Reha-Klinik Giengen. Das Klinikum Heidenheim ist ein Haus der Zentralversorgung und gehört zu den größeren Kliniken in Baden-Württemberg. Der Landkreis Heidenheim ist Alleingesellschafter. Die Klinik-Gesellschaft ist weiterhin Mitglied im Kommunalen Arbeitgeberverband.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 Euro. Es wird zu 100 % vom Landkreis Heidenheim gehalten.

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführer:

Udo Lavendel Geschäftsführer
(bis 30.06.2020)

Dr. med. Rainer Pfrommer Geschäftsführer
(ab 01.07.2020)

Aufsichtsratsvorsitzender:

Peter Polta Landrat

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender:

Dieter Zeeb Kreisrat, CDU

Aufsichtsräte:

Jürgen Mailänder Kreisrat, CDU

Alfons Jakl Kreisrat, CDU

Dr. Jörg Sandfort Kreisrat, CDU

Rainer Domberg Kreisrat, SPD

Walter Macher Kreisrat, SPD

Silvio Mundinger Kreisrat, ÖDP/PB

Klaus-Ulrich Kunze	Kreisrat, Freie Wähler
Thomas Potzner	Kreisrat, Freie Wähler
Werner Häcker	Kreisrat, Freie Wähler
Cornelia Giemulla	Kreisrat, Grüne und Unabhängige
Frank Schied	Kreisrat, Grüne und Unabhängige
Reiner Gansloser	Kreisrat, Grüne und Unabhängige
Jürgen Kieninger	Kreisrat, AfD
Jürgen Eisele	beratendes Mitglied, Landkreis Heidenheim, Kreiskämmerer
Valentin Hofmann	Betriebsratsvorsitzender
Karin Richter	beratendes Mitglied, Betriebsrat
Jörg Hempel	beratendes Mitglied, Extern, Geschäftsführer MVZ Oberschwabenklinik Ravensburg GmbH
Roland Fuchs	beratendes Mitglied, Extern, Kreiskämmerer a.D.

4. Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft ist jeweils Alleingesellschafterin (100 %) der Tochterunternehmen Servizio Heidenheim GmbH und MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.

5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Entsprechend den Regelungen im Gesellschaftsvertrag ist der Zweck der Gesellschaft die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Heidenheim im Rahmen der Sozialgesetzgebung, insbesondere durch teil- und vollstationäre Leistungen in stationären Einrichtungen sowie die Förderung und Weiterentwicklung des öffentlichen Gesundheitswesens. Ziel ist dabei die Sicherstellung einer medizinisch zweckmäßigen und ausreichenden Versorgung der Bevölkerung, vor allem im Rahmen des Versorgungsauftrages gemäß der Landeskrankenhausplanung und entsprechend der Zielvorgaben des Gesellschafters. Die Gesellschaft ist im Rahmen des kommunalrechtlich zulässigen zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die – mittelbar und unmittelbar – dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann sich im Rahmen des gemeinnützigkeits- und kommunalrechtlich Zulässigen an weiteren dem Betriebszweck dienenden Gesellschaften sowie Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens beteiligen oder mit diesen kooperieren.

Die Tätigkeit der Gesellschaft entfaltete sich im Jahr 2020 gänzlich im Rahmen des öffentlichen Zwecks, indem eine zweckmäßige und ausreichende medizinische Versorgung für die Bevölkerung sichergestellt wurde.

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft umfasste zum 31.12.2020 im Klinikum Heidenheim 537 vollstationäre Betten, 31 tagesklinische Plätze sowie 30 vollstationäre Betten in der Geriatrischen Rehabilitationsklinik in Giengen.

Die Leistungsentwicklung im Geschäftsjahr 2020 war stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Mit Beginn der Pandemie wurden komplette Stationen in Covidbereiche umfunktio- niert, planbare Eingriffe verschoben und die Rehabilitationsklinik in Giengen bis Ende April geschlossen. Im Ambulanzbereich kam es ebenfalls zu signifikanten Einschränkungen im Leistungsgeschehen. In 2020 wurden insgesamt 19.256 DRG-Fälle behandelt. Die Fallzahl ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 14,8 % bzw. um 3.344 DRG-Fälle gesunken. Die durch- schnittliche Verweildauer im Klinikum lag bei 5,4 Tagen (2019: 5,4). Die durchschnittliche Fallschwere (Case-Mix-Index) lag bei 0,84 (2019: 0,81). Der Landesbasisfallwert betrug 3.672,40 Euro (2019: 3.539,12 Euro). Die Geriatrische Reha-Klinik war im Jahr 2020 zu 62,8 % (2019: 90,6 %) ausgelastet und damit stark rückläufig.

Die Klinikgesellschaft hat im Geschäftsjahr 2020 betriebliche Erträge in Höhe von 128,23 Mio. Euro erzielt. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 9,3 Mio. Euro bzw. 7,8 %. Die betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 132,53 Mio. Euro. Dies ent- spricht einer Steigerung von 5,5 % bzw. 6,89 Mio. Euro gegenüber 2019.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind bei nahezu allen Erlöspositionen als auch bei den Aufwendungen erkennbar. Diese Lücken konnten jedoch durch entsprechende Aus- gleichszahlungen seitens Bund und Land kompensiert werden.

Als sogenannte Freihaltepauschalen für leerstehende Klinikbetten erhielt das Klinikum Hei- denheim 11,96 Mio. Euro. Für Mehraufwendungen zum Vorhalten auf Aufbau von Kapazitä- ten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie beliefen sich die Zuschüsse auf 2,34 Mio. Euro, hiervon wurden 1,13 Mio. Euro als Corona-Sonderzahlung an das Personal ausbe- zahlt.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen betrugen 92,79 Mio. Euro in 2020 (2019: 96,1 Mio. Euro) und sind damit um 3,5 % bzw. 3,3 Mio. Euro gesunken.

Eine Budgetvereinbarung mit den Krankenkassen konnte für das Jahr 2020 nicht getroffen werden.

Der Personalaufwand hat sich in 2020 als größte Aufwandsposition um 5,5 % bzw. 4,6 Mio. Euro von 83,99 Mio. Euro auf 88,58 Mio. Euro erhöht.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Jahr 2020 nahezu 40 Vollkräfte mehr beschäftigt, wovon gut die Hälfte auf den Pflegedienst entfällt. Der Trend zu Eigenpersonal setzte sich fort, so dass im letzten Quartal auf den Einsatz von Fremdpersonal verzichtet werden konnte. Als Corona-Sonderzahlung wurden 1,132 Mio. Euro an die Beschäftigten ausbezahlt.

Beim Materialaufwand sind die Ausgaben auf 27,25 Mio. Euro (2019: 27,32 Mio. Euro) und damit um rd. 74.000 Euro gesunken. Aufgrund der Corona-Pandemie und des damit zusammenhängenden Leistungsrückgangs sind die Ausgaben einerseits gesunken, demgegenüber standen zusätzliche Kosten für Laborbedarf aufgrund der Corona-Testungen, Schutzausrüstung, usw. Durch Neueinstellungen von klinikeigenem Personal konnten bei den Kosten für Fremdpersonal (Leasingkräfte) zusätzlich eine Einsparung in Höhe von 0,9 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Bei den sonstigen Sachaufwendungen ergab sich eine Erhöhung um 16 % bzw. 1,83 Mio. Euro auf insgesamt 13,23 Mio. Euro (2019: 11,4 Mio. Euro). Hierin ist ein Anstieg der Instandhaltungskosten um 1,44 Mio. Euro im Vergleich zu 2019 enthalten.

Im Dezember 2020 bzw. Anfang 2021 wurde der Bauabschnitt II (Haus K) in Betrieb genommen. Darin sind der OP-Bereich, die Radiologie, die Apotheke, die zentrale Sterilgutversorgung und drei Pflegestationen untergebracht.

Mit dem Ersatzneubau der Strahlentherapie wurde begonnen und dieser soll Mitte 2022 fertiggestellt sein.

Das Anlagevermögen ist um 24,06 Mio. Euro auf insgesamt 131,03 Mio. Euro gestiegen. Ausschlaggebend hierfür ist die Aktivierung des o. g. Bauabschnitt II.

7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Im Jahr 2020 erfolgte eine Einzahlung in die Kapitalrücklage mit 6.667.000 Euro durch den Landkreis Heidenheim an die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.

Im Hinblick auf den Kreistagsbeschluss zur Stärkung der Kapitalstruktur der Kliniken vom 21.10.2019 sind als „Forderungen an den Gesellschafter“ eine Einzahlung für 2021 mit 6.666.000 Euro im Jahresabschluss 2020 enthalten.

8. Personalumfang

Vollzeitkräfte	2020	2019	2018	2017
Ärztlicher Dienst	181,90	177,94	179,86	172,75
Pflegedienst	453,75	413,94	399,49	393,95
übrige Dienstarten	482,74	496,55	478,83	474,93
Gesamt	1.118,39	1.088,43	1.058,18	1.041,63

9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2020	2019	2018	2017
Geschäftsführung	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
Aufsichtsrat	75.000 €	77.000 €	56.000 €	49.000 €

10. Wichtige Kennzahlen

	2020	Veränderung in Prozent- punkte	2019	2018	2017
Vermögenslage					
Anlagenintensität	70,28 %	+5,93 %	64,35 %	59,53 %	56,42 %
Umlaufintensität	26,53 %	- 5,54 %	32,07 %	36,41 %	39,38 %
Finanzlage					
Eigenkapitalquote*	49,85 %	- 1,57 %	51,42 %	43,45 %	37,55 %
Fremdkapitalquote	50,09 %	+ 1,60 %	48,49 %	56,43 %	62,28 %
Anlagendeckung I	70,92 %	- 9,00 %	79,92 %	72,98 %	66,56 %
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	-1,97 %	+ 2,82 %	-4,79 %	-2,17 %	- 6,79 %
Eigenkapitalrentabilität*	-2,84 %	+ 4,59 %	-7,43 %	-4,43 %	-14,41 %
Gesamtkapitalrentabilität	-1,42 %	+ 2,40 %	-3,82 %	-1,92 %	- 5,41 %

*EK inkl. Sonderposten

Für die Klinikgesellschaft entstand ein Jahresfehlbetrag von -2.638.366,07 Euro (Vorjahr: -6.355.772,88 Euro). Der Jahresfehlbetrag 2020 wird auf neue Rechnung vorgetragen und der Verlustvortrag im neuen Geschäftsjahr aus der Kapitalrücklage zum Ausgleich entnommen. Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2020 186.430.513,94 Euro (Vorjahr: 166.234.436,83 Euro).

E. ITZ – Innovations- und Technologietransferzentrum**Heidenheim gGmbH i. L.**

Marienstraße 20
89518 Heidenheim

Telefon (07321) 2722 - 477
Telefax (07321) 2722 - 119

www.steinbeis.de/su/1957
su1957@stw.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Körperschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Fort- und Weiterbildung einschließlich der Studierendenhilfe sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen am Wirtschaftsstandort. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben,
- die Vergabe von Forschungsaufträgen,
- den Ausbau des Bereichs der kooperativen Forschung,
- die Weiterentwicklung der DHBW Heidenheim zur Förderung der Innovationskraft der regionalen Wirtschaft und der Kommunen,
- den Technologietransfer durch Umsetzung von Innovationen aus studentischer Arbeit zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung,
- Kooperationen mit vorwiegend regionalen Ausbildungsbetrieben,
- die Wahrnehmung und Beachtung der kommunalen Daseinsvorsorge im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro.

Gesellschafter am 31.12.2020	Anteil in €	Anteile in %
Freunde und Förderer der Dualen Hochschule in Baden-Württemberg Heidenheim e. V.	4.000	16,00
Dock 33 Heidenheim GmbH (vormals Technologiezentrum Heidenheim GmbH)	4.000	16,00
Landkreis Heidenheim	4.000	16,00
Forschungs- und Innovationszentren gGmbH der Dualen Hochschule Baden-Württemberg	13.000	52,00
Stammkapital gesamt	25.000	100,00

3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Geschäftsführer der ITZ hat wegen einer beruflichen Veränderung seinen Rücktritt erklärt. Dies wurde in der Gesellschafterversammlung zum Anlass genommen, über die Neubesetzung und die Zukunft der ITZ gGmbH nachzudenken. Als Ergebnis dieser Überlegungen war festzuhalten, dass die Suche nach einer neuen Geschäftsführung und die Fortführung der Gesellschaft angesichts neuer Entwicklungen und der insgesamt fehlenden Kapazitäten nicht sinnvoll erschien. Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung mit Wirkung zum 31.03.2020 aufgelöst und befindet sich aktuell in Liquidation.

F. P.E.G.A.S.U.S. – Ostwürttemberg Beteiligungsfonds GmbH & Co. KG

c/o Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg

Ludwig-Erhard-Straße 1 Telefon (07321) 3 24 - 183 www.pegasus-ostwuerttemberg.de

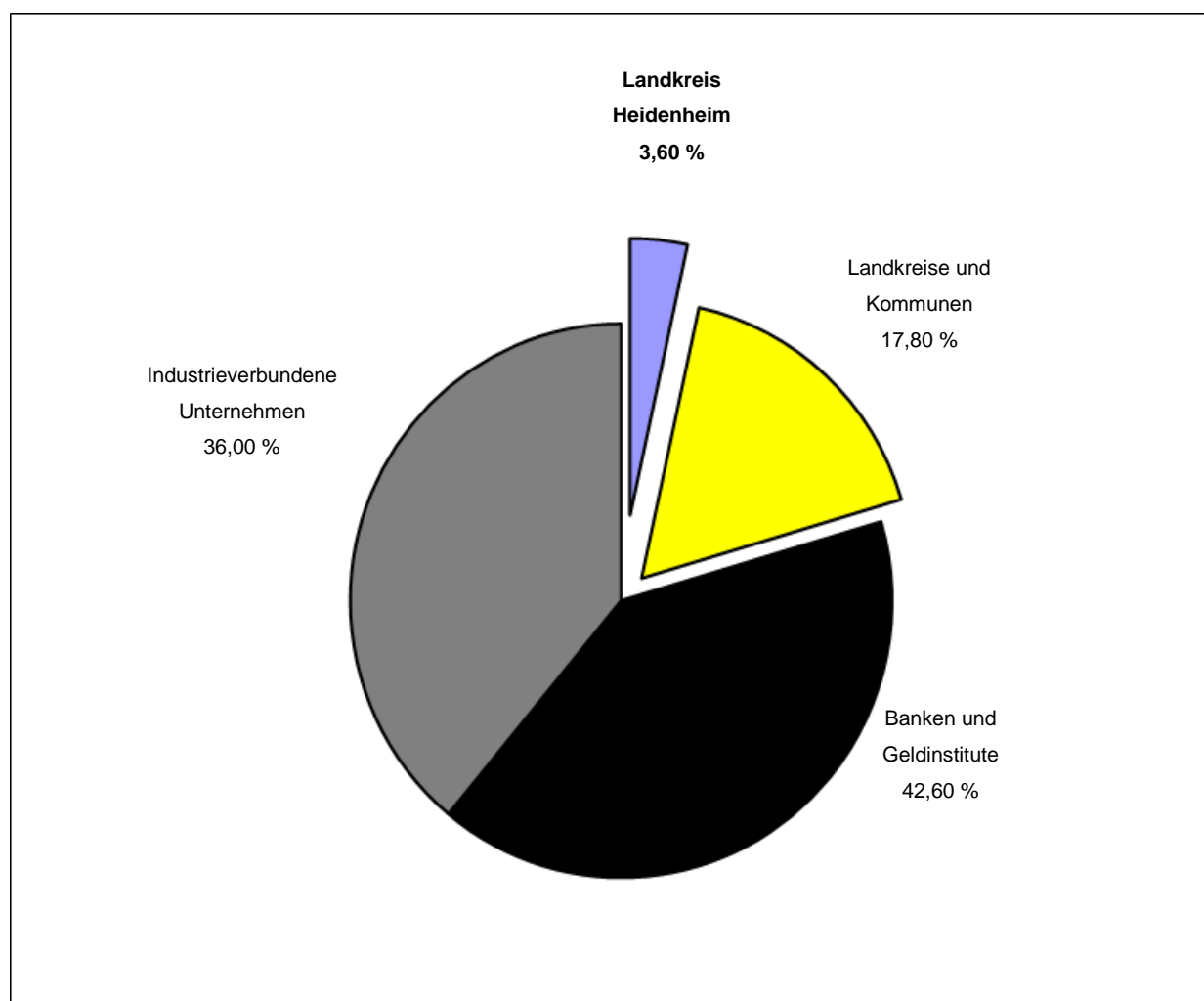
89520 Heidenheim Telefax (07321) 3 24 - 4183 schmid@ostwuerttemberg.ihk.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere an kleinere und mittlere Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes in der Region Ostwürttemberg. Auf diese Weise soll die Gründung neuer Unternehmen und die Sicherung bestehender Unternehmen durch Verbreiterung der Eigenkapitalbasis gefördert werden. Ziel ist es, Gründer und bestehende innovative Betriebe zu unterstützen. Ebenso ist die Beratung solcher Unternehmen Gegenstand des Unternehmens.

2. Kommanditeinlage und Beteiligungsverhältnisse

Die Kommanditeinlage beträgt 1.426.504,35 Euro (2019: 1.426.504,35 Euro).



Die einzelnen Einlagen entfallen dabei folgendermaßen auf:

Nr.	Kommanditisten zum 31.12.2020	Einlage in T€	Einlage in %
1	Kreissparkasse Ostalb, Aalen	204	14,3
2	J.M. Voith SE & Co. KG, Heidenheim	164	11,4
3	VR Bank Ostalb, Aalen	149	10,4
4	Kreissparkasse Heidenheim, Heidenheim	102	7,1
5	Ostalbkreis, Aalen	102	7,1
6	Heidenheimer Volksbank eG, Heidenheim	72	5,0
7	Scholz Recycling GmbH, Essingen	51	3,6
8	Carl Zeiss, Oberkochen	51	3,6
9	Landkreis Heidenheim, Heidenheim	51	3,6
10	MAPAL Fabrik für Präzisionswerkzeuge Dr. Kress KG, Aalen	51	3,6
11	Stadt Aalen, Aalen	46	3,2
12	Stadt Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Gmünd	46	3,2
13	Stadt Heidenheim, Heidenheim	41	2,9
14	VR-Bank Ellwangen eG, Ellwangen	31	2,2
15	Carl Edelmann GmbH & Co. KG, Heidenheim	26	1,8
16	Leitz GmbH & Co., Oberkochen	26	1,8
17	Geiger GmbH & Co., Aalen	26	1,8
18	Keßler & Co. GmbH, Abtsgmünd	26	1,8
19	Maschinenfabrik Alfing Keßler GmbH, Aalen	26	1,8
20	Stadt Ellwangen, Ellwangen	20	1,4
21	Süddeutscher Zeitungsdienst Grundstücks- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Aalen	15	1,1
22	Jedele Farben und Heimtex Großhandel GmbH, Aalen	10	0,7
23	WKS GmbH, Aalen	10	0,7
24	Volksbank Brenztal eG, Niederstotzingen	25	1,8
25	Raiffeisenbank Rosenstein eG, Heubach	10	0,7
26	Raiffeisenbank Mutlangen eG, Mutlangen	10	0,7
27	Ivoclar Vivadent GmbH, Ellwangen-Neunheim	15	1,1
28	Raiffeisenbank Steinheim eG, Steinheim	5	0,4
29	RUD-Kettenfabrik Rieger & Dietz GmbH & Co., Aalen-Unterkochen	10	0,8
31	IHK Ostwürttemberg	5	0,4
	Kommanditeinlage gesamt	1.426	100,0

3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gesellschaft stellt Kapital als direkte oder stille Beteiligung zur Verfügung und unterstützt dadurch innovative Unternehmen in der Region Ostwürttemberg. So wird die regionale Wirtschaft direkt unterstützt und die Schaffung oder der Erhalt von modernen Arbeitsplätzen gefördert. Primäres Unternehmensziel von P.E.G.A.S.U.S. ist nicht Gewinnerzielung, sondern Kapitalerhalt, damit auch in Zukunft junge Unternehmen gefördert werden können. Neben klassischen Finanzierungen für Existenzgründer begleitet das Unternehmen die Wachstumsfinanzierung bestehender Betriebe als Berater.

Im Geschäftsjahr 2020 war die Gesellschaft an insgesamt drei Startup-Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen beteiligt. Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von -3.377,32 Euro (Vorjahr: -6.020,46 Euro) und einer Bilanzsumme von 924.561,30 Euro (Vorjahr: 925.133,85 Euro) ab.

G. DING – Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH

Wilhelmstr. 22
89073 Ulm

Telefon (0731) 96252 - 0
Telefax (0731) 96252 - 50

www.ding-ulm.de
info@ding.eu

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Fortentwicklung eines Tarifverbundes sowie die Bestandssicherung und Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in den Gebieten des Alb-Donau-Kreises, des Landkreises Biberach, des Landkreises Neu-Ulm und des Stadtkreises Ulm. Die Gesellschaft nimmt auf der Grundlage der jeweils geltenden Gesetze, insbesondere der ÖPNV-Gesetze der Länder, u. a. folgende Aufgaben wahr:

- Unterstützung der Aufgabenträger bei der Aufstellung, Änderung, Umsetzung und Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen Nahverkehrspläne,
- Koordination des ÖPNV einschließlich Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Verbundraum,
- Fortschreibung des Verbundtarifes, der Beförderungsbedingungen sowie die Rahmenplanung des Liniennetzes und die Entwicklung und Fortschreibung von Fahrplankonzepten,
- Abschluss eines Einnahmezuscheidungsvertrages und eines Einnahmearbeitungsvertrages, Durchführung der Einnahmearbeitung sowie Abwicklung der Verbundfinanzierung,
- Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen mit den Verkehrsunternehmen,
- Erstellung von Verkehrsanalysen und Entwicklung von Verkehrsplanung, Konzeption von Betriebstechnologie und Technik, umweltfreundliche Gestaltung,
- Fahrgastinformation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Verbundverkehr,
- Erarbeitung von Standards im ÖPNV unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Interessengemeinschaften beitreten und Kooperationsabkommen mit Verkehrsunternehmen, Verbundgesellschaften, Verkehrs- und Tarifgemeinschaften und vergleichbaren Einrichtungen schließen.

Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern und deren Verkehrsunternehmen betriebs-, interessen- und wettbewerbsneutral.

Die Gesellschaft wird die betriebliche Zusammenarbeit der Gesellschafter fördern.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 80.000 Euro.

Gesellschafter am 31.12.2020	Anteil in €	Anteile in %
Alb-Donau-Kreis	9.800	12,25
Landkreis Biberach	9.800	12,25
Landkreis Neu-Ulm	9.800	12,25
Stadt Ulm	9.800	12,25
Landkreis Heidenheim	800	1,00
SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH	10.000	12,50
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	10.000	12,50
Donau-Iller-Bus GmbH	10.000	12,50
RBA Regionalbus Augsburg GmbH	3.500	4,38
Stadtwerke Biberach GmbH	3.500	4,38
GbR Konsortium privater bayerischer Omnibus- unternehmer im Donau-Iller-Raum	3.000	3,74
Stammkapital gesamt	80.000	100,00

3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Folgen der Corona-Krise im Geschäftsjahr 2020 führte zu massiven Verlusten am Fahrgastmarkt. Die Mindereinnahmen wurden zu großem Teil durch die Rettungsschirme von Bund und Ländern ausgeglichen.

Im Gebiet des Verkehrsverbundes DING wurden im Jahr 2020 insgesamt 40 Mio. Fahrgäste mit Bussen und Bahnen befördert, dies waren 37,1 % weniger als 2019. Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von -933.532,70 Euro (Vorjahr: -950.961,23 Euro) und einem Jahresergebnis von 0,00 Euro ab. Die Bilanzsumme beträgt 4.091.669,35 Euro (Vorjahr: 3.755.146,39 Euro).

IV. Einzeldarstellung der mittelbaren Beteiligungsgesellschaften

A. Servizio Heidenheim GmbH

Schloßhastr. 100 Telefon (07321) 33 - 0 www.kliniken-heidenheim.de
89522 Heidenheim Telefax (07321) 33 - 2048 info@kliniken-heidenheim.de

1. **Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft erbringt im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung die Erbringung von Tertiärdienstleistungen/Serviceleistungen für die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH im Bereich hauswirtschaftlicher Servicedienstleistungen, insbesondere in der Speiserversorgung, Wäscheversorgung, Transportleistungen und Reinigung. Die Gesellschaft ist berechtigt, angrenzende Dienstleistungen zu erbringen.

2. **Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro.

Alleingesellschafterin (100 %) ist die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.

3. **Besetzung der Organe**

Geschäftsführer:

Udo Lavendel bis 30.06.2020

Dr. med. Rainer Pfrommer ab 01.07.2020

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

4. **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Gesellschaft besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

5. **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens**

Die Gesellschaft hat ihre Geschäftstätigkeit zum 01.01.2019 aufgenommen. Sie erbringt insbesondere Dienste im Bereich der Reinigung, Bettenaufbereitung, Speisen- und Wäscheversorgung und Transportleistungen. Das Jahr 2020 war stark geprägt von der Covid-19-Pandemie. Auch im Geschäftsbetrieb der Servizio waren diese Folgen deutlich spürbar. Durch reduzierte Patientenzahlen im Klinikum gab es einerseits deutliche Leistungs- und Umsatzrückgänge in den Gewerken Speiseversorgung und Bettenaufbereitung. Andererseits

erhöhte sich corona-bedingt das Leistungsvolumen der Servizio insbesondere im Bereich der Reinigungsleistungen für das Klinikum in Folge verschärfter Hygienevorgaben.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 7,218 Mio. Euro (Vorjahr: 6,996 Mio. Euro). Der betriebliche Aufwand beträgt 7,195 Mio. Euro (Vorjahr: 7,128 Mio. Euro).

6. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2020 nicht stattgefunden.

7. Personalumfang

	2020	2019	2018	
Mitarbeiter	113,5	99	0	

8. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2020	2019	2018	
Geschäftsführung	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
Aufsichtsrat	Nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	

9. Wichtige Kennzahlen

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresüberschuss von +39.832,96 Euro (Vorjahr: -131.597,07 Euro). Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2020 1.010.658,14 Euro (Vorjahr: 1.345.594,24 Euro). Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung wird der Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorgetragen.

B. MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH

Schloßhastr. 100
89522 Heidenheim

Telefon (07321) 33 - 0
Telefax (07321) 33 - 2048

www.kliniken-heidenheim.de
info@kliniken-heidenheim.de

1. Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung und der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtswesens. Die Gesellschaft nimmt damit im Rahmen der kommunalen Aufgabengestaltung des Landkreises Heidenheim Aufgaben der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege wahr.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 25.000 Euro.

Alleingesellschafterin (100 %) ist die Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH.

3. Besetzung der OrganeGeschäftsführer:

Udo Lavendel bis 30.06.2020

Dr. med. Rainer Pfrommer ab 01.07.2020

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

4. Beteiligungen des Unternehmens

Die Gesellschaft besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

5. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die MVZ Kliniken Landkreis Heidenheim gGmbH wurde zunächst als rein rechtliche Hülle zur Schaffung der Voraussetzungen für die Einbringung von kassenärztlichen Facharztsitzen gegründet. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte für die Gesellschaft zum 10.01.2019. Eine geschäftliche Tätigkeit fand erstmals im Geschäftsjahr 2020 statt. Das erste Jahr der Geschäftstätigkeit der MVZ gGmbH war geprägt durch die Aufnahme des Betriebs der Praxis für Gynäkologie am 01.05.2020 sowie die Praxis für Pädiatrie am 01.09.2020.

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen betragen rd. 300.000 Euro. Der betriebliche Aufwand belief sich auf rd. 327.000 Euro.

6. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat im Geschäftsjahr 2020 nicht stattgefunden.

7. Personalumfang

	2020	2019	2018	
Mitarbeiter	4,25	0	0	

8. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2020	2019	2018	
Geschäftsführung	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
Aufsichtsrat	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht vorhanden	

9. Wichtige Kennzahlen

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag von -27.441,70 Euro (Vorjahr: -102,76 Euro) ab. Die Bilanzsumme betrug 333.081,15 Euro (Vorjahr: 24.896,82 Euro). Nach Beschluss der Gesellschafterversammlung wird der Fehlbetrag auf neue Rechnung vorge-tragen.

V. Einzeldarstellung der Zweckverbände

A. TAD – Zweckverband Thermische Abfallverwertung Donautal

Schillerstraße 30 Telefon (0731) 185 - 1285 www.zv-tad.de
89077 Ulm info@zv-tad.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband betreibt das Müllheizkraftwerk Ulm-Donautal sowie Rückstands- und Ausfalldeponien im Alb-Donau-Kreis. Eine geordnete Entsorgung der im Gebiet der Verbandsmitglieder anfallenden, ihrer Entsorgungspflicht unterliegenden thermisch verwertbaren Abfälle durch thermische Verwertung wird sichergestellt.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen. Die Zweckverbandsmitglieder leisteten eine Eigenvermögensumlage. Die Eigenvermögensumlage wird beim Eigenbetrieb „Kreisabfallwirtschaftsbetrieb Heidenheim“ als Beteiligung ausgewiesen.

Zum 01. Juni 2020 ist der Landkreis Biberach dem Zweckverband TAD beigetreten.

Mitglieder zum 31.12.2020	Anteil in €	Anteile in %
Alb-Donau-Kreis	511.291,88 €	18,75
Stadt Ulm	511.291,88 €	18,75
Landkreis Heidenheim	511.291,88 €	18,75
Landkreis Sigmaringen	511.291,88 €	18,75
Landkreis Biberach (seit 01.06.2020)	511.291,88 €	18,75
Stadt Memmingen	170.430,97 €	6,25
Vermögensumlage gesamt	2.726.890,37 €	100,00%

3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Im Jahr 2020 wurden 169.149 t Abfälle thermisch behandelt (2019: 165.621 t). Die Annahmemenge stieg auf 169.328 t (2019: 166.261 t). Die Umlage der Verbandsmitglieder betrug im Geschäftsjahr 2020 6,685 Mio. Euro (2019: 3,034 Mio. Euro). Auf den Landkreis Heidenheim entfallen 1,142 Mio. Euro. Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von +2.763.990,67 Euro (Vorjahr: +3.663.222,50 Euro) und einem Jahresergebnis von 0,00 Euro ab. Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2020 auf 16.856.859,46 Euro (Vorjahr: 13.471.171,31 Euro).

B. ZTN – Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd – Baden-Württemberg

Pflughölzle 1	Telefon (07356) 9371 - 10	www.ztn-sued.de
88447 Warthausen	Telefax (07356) 9371 - 45	info@ztn-sued.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband PROTEC Orsingen wurde zum 01.01.2014 in den Zweckverband TBA Warthausen aufgenommen. Der Zweckverband firmiert seit 01.01.2014 unter dem Namen „Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“. Die Aufgabe des Zweckverbandes ist die Tierkörperbeseitigung im Gebiet der Verbandsmitglieder.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Die Verbandsmitglieder sind zum 31.12.2020:

Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut, Zollernalbkreis sowie die Stadtkreise Freiburg i. Br. und Ulm.

Nach § 9 Abs. 1 der Verbandssatzung des Zweckverbandes wird von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen. Der Verband erhebt eine Vermögensumlage von seinen Mitgliedern. Diese beträgt für den Landkreis Heidenheim, aufsummiert seit 1985, für das Jahr 2020 248.852,04 Euro und damit einen Anteil von 5,01 %.

3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Verbandsumlage zum Ausgleich des Erfolgsplans betrug im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 6,1 Mio. Euro. Auf den Landkreis Heidenheim entfallen dabei 168.072,26 Euro.

Der Jahresgewinn für das Jahr 2020 betrug +642.171,42 Euro (Vorjahr: +1.797.767,06 Euro) und wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 belief sich auf 23.574.316,14 Euro (Vorjahr: 22.115.693,21 Euro).

C. Zweckverband 4IT/Komm.ONE (ehemals ITEOS)

Ehemals KIRU – Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm

Komm.ONE (ehemals ITEOS)

(Anstalt des öffentlichen Rechts)

Krailenshaldenstr. 44 Telefon (0711) 8108 - 20 www.komm.one
70469 Stuttgart Telefax (0711) 8108 - 40001 info@komm.one

1. Gegenstand des Unternehmens

Zum 01.07.2018 haben sich die Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4IT zusammengeschlossen.

Der Zweckverband ist einer der Träger der ITEOS, Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart (§ 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung (ADV-Zusammenarbeitsgesetz)) (im Folgenden: ITEOS). Er hat die Trägerschaft in der ITEOS unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der ITEOS zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die ITEOS als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der ITEOS zu bestellen.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Die Anteile der Mitgliedskommunen an den heutigen Zweckverbänden bleiben mit dem Beitritt der Zweckverbände zur DZ BW wertmäßig unverändert. Der Anteil des Landkreises Heidenheim am Stammkapital des Zweckverbandes KIRU betrug 104.767,43 Euro. Dies entsprach einem Anteil von 1,76 % des Stammkapitals der KIRU.

3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF sind durch gleichlautenden Beschluss in ihren Verbandsversammlungen der DZ BW beitreten. Dabei brachten sie jeweils ihr gesamtes Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Ausgliederung (§§ 123 ff. UmwG) in die DZ BW ein, die damit per Gesetz zu ITEOS wird, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, welche für die Kommunen die bisherigen Aufgaben der DZ BW und der Zweckverbände übernimmt. Unmittelbar darauf schlossen sich die Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4IT zusammen.

Die 2018 gegründete Anstalt des öffentlichen Rechts „ITEOS“ wurde in 2020 in „Komm.ONE“ umbenannt. Die Namensänderung war notwendig geworden, nachdem durch das Hamburger Landgericht die weitere Verwendung der Marke und des Unternehmenskennzeichens ITEOS per einstwilliger Verfügung untersagt worden war.

Der Zweckverband 4IT (88 %) ist gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg (12 %) Träger der Anstalt des öffentlichen Rechts „Komm.ONE“.

Der Jahresabschluss 2020 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts noch nicht vor. Das Geschäftsjahr 2019 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -611.880,54 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro), welcher durch eine Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen wird. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 66.733.853,08 Euro (Vorjahr: 67.129.790,68 Euro).

D. G.S.D – Zweckverband Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau

Postfach 11 36	Geschäftsführer:	www.gsd-energie.de
74551 Crailsheim	Andreas Frickinger	info@gsd-energie.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, treuhänderisch die Rechte der Verbandsmitglieder aus ihrer Beteiligung an der Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) sowohl dieser als auch Dritten, insbesondere den Behörden, gegenüber wahrzunehmen.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Die insgesamt 1.300 Aktien des Landkreises Heidenheim werden seit dem 01.01.2013 treuhänderisch vom Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald - Donau (G.S.D.) gehalten. Zum Jahresende 2020 hatte der Verband insgesamt 51 Mitglieder (aus Landkreise, Städte, Gemeinden und kommunale Eigengesellschaften), die 2.679.098 EnBW-Aktien halten. Der Anteil des Landkreises Heidenheim beträgt 0,05 %.

Der Aktienanteil des Gemeindeelektrizitätsverbands an der EnBW AG beträgt zum 31.12.2020 0,97 %.

3. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Zweckverband hat im Jahr 2020 die satzungsgemäßen Aufgaben erfüllt und im Rahmen des öffentlichen Zwecks gehandelt.

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils 19.549,02 Euro (Vorjahr: 16.356,29 Euro) und einem Jahresüberschuss von 0 Euro ab. Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 betrug 9.050,98 Euro (Vorjahr: 5.943,71 Euro).

VI. Nachrichtlich

A. HWW GmbH – Heidenheimer gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime

Waldstraße 5-7
89522 Heidenheim

Telefon (07321) 3 48-0
Telefax (07321) 3 48-119

www.hwwgmbh.de
info@hwwgmbh.de

1. Gegenstand des Unternehmens

Der Verein „Lebenshilfe für behinderte Menschen e. V. Heidenheim“ übergab der HWW GmbH – Heidenheimer gemeinnützige Werkstätten und Wohnheime zum 01.01.2005 den Betrieb der Werkstätten und Wohnheime. Der Landkreis Heidenheim übernahm für die HWW GmbH eine Gewährträgerschaft für die sich aus der Mitgliedschaft bei der ZVK-KVBW ergebenden Verpflichtungen.

2. Stammkapital und Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt unverändert 300.000 Euro. Es wird zu 100 % vom Verein „Lebenshilfe für behinderte Menschen e. V. Heidenheim“ gehalten. Es besteht keine Kapitaleinlage durch den Landkreis Heidenheim.

3. Besetzung der Organe

Geschäftsführer:

Kurt Wörrle

Gesellschafterversammlung:

Vorstandsvorsitzender Lebenshilfe e. V.:

Peter Welsch

Beisitzer:

Thomas Völklein

Petra Zeiner

Erwin Krajewski

Thomas Schenk

Margitta Fründt

Stellvertreter:

Walter Birzele

Heike Kaiser

4. Beteiligungen des Unternehmens

Die HWW GmbH besitzt keine Kapitalanteile an anderen Unternehmen.

5. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Zweck der HWW GmbH ist die Unterstützung und Förderung von geistig, psychisch und sonst behinderten Menschen, insbesondere in den Bereichen tägliche Betreuung, Berufsausbildung und der späteren Berufstätigkeit. Weiter fördert die HWW GmbH die Integration und Gleichstellung dieser behinderten Menschen in Gesellschaft und Arbeit. Verwirklicht wird dieser Zweck durch die Unterhaltung und den Betrieb von verschiedenen Werkstätten und Wohnheimen.

Die Gesellschaft führte im Jahr 2020 folgende Werkstätten und Wohnheime:

Werkstätten:	- Waldstr. 7, Heidenheim (Altbau)
(mit Förder- und	- Waldstr. 5, Heidenheim (Neubau und Wäscherei)
Betreuungsbereichen)	- Ottostr. 1, Giengen (Betriebsstätte Giengen)

Wohnanlagen:	- Eichenwald, Eichenwaldstr. 1-3, Heidenheim
	- Vohberg, Waldstr. 54, Heidenheim
	- Ried, Riedstr. 3, Giengen
	- Margarete Steiff, Dresdner Straße 8, Giengen

Ambulant Betreutes Wohnen:	28 Nutzer und Nutzerinnen
Ambulant Betreutes Wohnen intensiv	4 Nutzer und Nutzerinnen
Betreutes Wohnen in Familien (seit Nov. 2019)	2 Nutzer und Nutzerinnen

6. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Corona-Pandemie wirkte sich im Jahr 2020 auf den gesamten Geschäftsbetrieb und Geschäftsverlauf aus. Die Belegungsauslastung reduzierte sich in den Werkstätten und Wohnanlagen, ebenso die Produktionsumsätze der Werkstätten analog dem Marktumfeld. Das ordentliche Betriebsergebnis reduzierte sich um 86,5 % auf rd. 65.000 Euro (2019: 481.000 Euro). Das Jahresergebnis reduzierte sich von rd. +502.000 Euro in 2019 um 85,7 % bzw. 430.000 Euro auf nun +72.000 Euro.

Die Belegung in den Werkstätten reduzierte sich stichtagsbezogen zum 31.12.2020 auf 324 Personen (2019: 326) und erzielte eine Auslastung von 96,7 %. Im Wohnbereich konnten

zum 31.12.2020 123 Bewohner (2019: 123) betreut und somit eine Auslastung von 87,8 % erreicht werden.

7. Kapitalzuführungen und -entnahmen durch den Landkreis

Der Landkreis Heidenheim besitzt keine Kapitaleinlage bei der „Lebenshilfe für behinderte Menschen e. V. Heidenheim“. Eine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch den Landkreis Heidenheim hat daher im Geschäftsjahr 2020 nicht stattgefunden.

8. Personalumfang

Zum Stichtag 31.12.	2020	2019	2018
Fachkräfte WfbM	41	41	40
Hilfskräfte WfbM	5	6	6
Praktische Ausbildung	13	11	9
Fahrdienst	14	13	12
Funktionsdienste	37	37	38
Altersteilzeit, Elternzeit	5	5	5
Gesamt Werkstätten	115	113	110
Fachkräfte Wohnen	58	58	52
Hilfskräfte Wohnen	5	4	5
Praktische Ausbildung	11	14	13
Funktionsdienste	12	11	9
Altersteilzeit, Elternzeit	3	2	2
Gesamt Wohnbereich	89	89	81
Insgesamt	204	202	191

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 183,00 Mitarbeiter beschäftigt (2019: 175), davon 103,75 im Teilbereich Werkstatt und 79,25 im Teilbereich Wohnen. Die Anzahl der ZVK-pflichtigen Vollarbeitskräfte erhöhte sich von 137,47 im Jahr 2019 um 11,43 auf 148,9 in 2020.

9. Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung/des Aufsichtsrats

	2020	2019	2018	2017
Geschäftsführung:	Gemäß § 105 Abs. 2 Nr. 3 GemO i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt diese Angabe, da sich daraus die Bezüge eines Mitglieds der Geschäftsleitung feststellen lassen.			
Aufsichtsrat:	Die HWW GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.			

10. Wichtige Kennzahlen

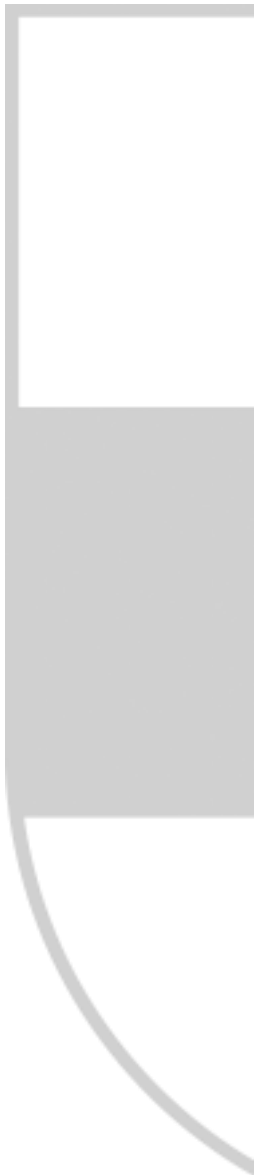
	2020	Veränderung in Prozent- punkte	2019	2018	2017
Vermögenslage					
Anlagenintensität	10,29 %	- 1,47 %	11,76 %	9,33 %	10,40 %
Umlaufintensität	89,61 %	+ 1,45 %	88,15 %	90,67 %	89,60 %
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	77,34 %	+ 4,89 %	72,45 %	75,13 %	74,17 %
Fremdkapitalquote	12,55 %	- 5,04 %	17,59 %	13,88 %	13,41 %
Anlagendeckung I	751,95 %	+ 135,80 %	616,15 %	805,61 %	713,37 %
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	0,58 %	- 3,40 %	3,98 %	6,51 %	5,79 %
Eigenkapitalrentabilität	1,37 %	- 8,35 %	9,72 %	15,30 %	15,27 %
Gesamtkapitalrentabilität	1,06 %	- 5,99 %	7,04 %	11,50 %	11,33 %

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss von +71.610,47 Euro (Vorjahr: +502.146,12 Euro) und einer Bilanzsumme von 6.771.170,78 Euro (Vorjahr: 7.128.898,96 Euro) ab. Der Jahresüberschuss wurde in voller Höhe in die Gewinnrücklage eingestellt.

VII. Anlagen

A. Berechnung und Erläuterung der Kennzahlen

Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
Umlaufintensität	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.
Anlagendeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).
Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
EK-Rentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
GK-Rentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Gesamtkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
<p>Jahresüberschuss vor Steuern + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen ./ Verminderung der Rückstellungen = Cash-flow</p>		<p>Der Cash-flow beschreibt den Mittelzufluss, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.</p>



Landratsamt Heidenheim
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim
Telefon 07321 321-0
post@landkreis-heidenheim.de
www.landkreis-heidenheim.de